

RAUMKONFLIKTE | RAUMLANPLANUNG | RAUMENTWICKLUNG

Die Welt des 21. Jahrhunderts ist durch Herausforderungen und Risiken geprägt, die globale Dimensionen haben und sich gleichzeitig regional und lokal differenziert auswirken. Dazu gehören geopolitische Konflikte ebenso wie die Dynamiken des globalen Kapitalismus, transnationale Migrationsbewegungen ebenso wie weltweite Klima- und Umweltveränderungen. Insgesamt verstärken sich dabei vielerorts wirtschaftliche, soziale und politische Ungleichheiten. Die Notwendigkeit, angesichts dieser Probleme bei zunehmend knapperen Ressourcen nachhaltige Zukunftsentwicklungen zu planen und zu realisieren, setzt ein komplexes Wissen um die vernetzten sozioökonomischen, politischen und ökologischen Lebensbedingungen voraus.

**POLITISCHE GEOGRAPHIE UND
GEOGRAPHISCHE KONFLIKTFORSCHUNG**

STADT- UND REGIONALFORSCHUNG

**RAUMLANPLANUNG UND
NACHHALTIGE ENTWICKLUNG**

KRITISCHE STADTFORSCHUNG

**WIRTSCHAFTSGEOGRAPHIE
UND GLOBALISIERUNGSFORSCHUNG**

**RAUMKONFLIKTE - RAUMENTWICKLUNG -
RAUMLANPLANUNG: INDIVIDUELLE VERTIEFUNGEN
MÖGLICH**

**ANGEWANDTE UND KONZEPTIONELLE
FORSCHUNG UND PROJEKTARBEIT
VERKNÜPFEN THEORETISCHE
AUSRICHTUNG MIT PRAXISORIENTIERTER
AUSBILDUNG**

**SUMMER SCHOOL
„SOCIETY, SPACE, POWER
AND PLANNING“**

BEWERBUNG/ZULASSUNG

jeweils zum Wintersemester

Bewerbung: Anfang Mai bis 15. Juli über das Bewerbungsportal des WWU-Studierendensekretariats

SCHWERPUNKTE UND STRUKTUR DES STUDIUMS

Diese Perspektive bildet den Fokus des Münsteraner Master-Studiengangs „Humangeographie: Raumkonflikte – Raumplanung – Raumentwicklung“.

BESONDERE CHARAKTERISTIKA

**FLEXIBLE MÖGLICHKEITEN
ZUR EINBINDUNG VON
AUSLANDSERFAHRUNGEN**

**INTEGRIERTE SCHNITTSTELLEN
ZU RELEVANTEN NACHBARFÄCHERN/
WAHLBEREICHEN**

**EINBEZUG VON LEHRBEAUFTRAGTEN
AUS DER PRAXIS U. A. DER
STADT- UND REGIONALENTWICKLUNG,
WOHN- UND IMMOBILIENWIRTSCHAFT**

**ZIELORIENTIERTE VORBEREITUNG
AUF BERUFSFELDER UND TÄTIGKEITEN
IN WISSENSCHAFT UND PRAXIS**



WWW.UNI-MUENSTER.DE/GEOGRAPHIE/MASTERBEWERBUNG.HTML

**MASTER-STUDIENBERATUNG: DR. CHRISTIAN KRAJEWSKI, INSTITUT FÜR GEOGRAPHIE
HEISENBERGSTR. 2, 48149 MÜNSTER, KRAJEW.C@UNI-MUENSTER.DE**

STUDIENGANG MASTER OF SCIENCE (M.SC.) HUMANGEOGRAPHIE

"RAUMKONFLIKTE - RAUMPLANUNG - RAUMENTWICKLUNG"

Die Welt des 21. Jahrhunderts ist durch Herausforderungen und Risiken geprägt, die globale Dimensionen haben und sich gleichzeitig regional und lokal differenziert auswirken. Dazu gehören geopolitische Konflikte ebenso wie die Dynamiken des globalen Kapitalismus, transnationale Migrationsbewegungen ebenso wie weltweite Klima- und Umweltveränderungen. Insgesamt verstärken sich dabei vielerorts wirtschaftliche, soziale und politische Ungleichheiten. Die Notwendigkeit, angesichts dieser Probleme bei zunehmend knapperen Ressourcen nachhaltige Zukunftsentwicklungen zu planen und zu realisieren, setzt ein komplexes Wissen um die vernetzten sozioökonomischen, politischen und ökologischen Lebensbedingungen voraus. Diese Perspektive bildet den Fokus des Münsteraner Master-Studiengangs „Humangeographie: Raumkonflikte – Raumplanung – Raumentwicklung“.

Im Zentrum steht dabei die Raumbezogenheit des gesellschaftlichen Handelns unter anderem in den Bereichen Politik und Gesellschaft, Ökonomie und Kultur. Die Humangeographie zeichnet sich dabei durch ihr problembezogenes Herangehen aus und vermittelt die Fähigkeit zum vernetzten Denken in natur-, wirtschafts- und sozialwissenschaftlichen Kategorien. Mehr als andere Fächer ist sie in der Lage, die Verknüpfung von Politik, Wirtschaft und Natur in den Vordergrund zu rücken, um Absolvent*innen zur Erfüllung der sich ständig verändernden gesellschaftsrelevanten Forderungen in der späteren beruflichen Praxis anzuleiten. Sie erarbeitet fundierte Analysen bezogen auf die Problemlagen der Gegenwart und Zukunft. Sie sieht ihre Aufgabe darin, gesellschaftliche Entwicklungen kritisch zu analysieren, raumbezogene Gestaltungs- und Planungsprozesse wissenschaftlich zu begleiten und entsprechendes Transferwissen für die Bürger*innen unserer demokratischen Gesellschaft bereitzustellen. Dazu gehören auch Bereiche der Konfliktanalyse, Konfliktmoderation und -mediation, Formen nachhaltiger und transformativer Planung sowie kritisch-aktivistische Formate von Partizipation und gesellschaftlicher Teilhabe.

Lehr- und Forschungsschwerpunkte

Der Masterstudiengang M.Sc. Humangeographie verfolgt einerseits das Ziel, die breite Grundlage, die der Bachelorstudiengang gesetzt hat, auf Basis der spezifischen Forschungs- und Lehrkompetenzen des Instituts für Geographie auszubauen und zu verfeinern. Andererseits bietet er mit der speziellen Fokussierung auf raumbezogene Konflikte, Planungen und Entwicklungen auch Studierenden aus gesellschaftswissenschaftlichen Nachbardisziplinen sehr gute Möglichkeiten zur Fokussierung in diesen aktuellen und zukunftsorientierten Themen. Die hohe Flexibilität des Studiengangs macht dabei individuelle Spezialisierungen möglich, die Studierende zielorientiert auf spezifische Berufsfelder und Tätigkeiten in Wissenschaft und Praxis vorbereitet.

Der M.Sc.-Studiengang bietet als Alleinstellungsmerkmale eine **inhaltliche Schwerpunktsetzung** in den Bereichen:

- Geographische Konfliktforschung und Politische Geographie mit vielfältigen Bezügen zu Fragen der Steuerung, Governance und Planung,
- Wirtschaftsgeographische Globalisierungsforschung und Kritische Stadtgeographie zur Adressierung von Forschungsfragen im Spannungsfeld lokaler Verdichtungsräume als Drehscheiben einer globalisierten Weltgesellschaft und zunehmend komplexer globalisierter Ströme und Netzwerke,
- Forschungen zu Raumplanung und Nachhaltigkeit im Konflikt um immer knapper werdende Ressourcen.

Der Masterstudiengang steht für ein hohes Anspruchsniveau im empirischen und theoretisch-konzeptionellen Bereich. Die konzeptionelle Expertise gilt für drei Bereiche, die auch als Kernpunkte der entsprechenden Ausbildung in den Modulen des Masterstudienganges angesehen werden können und sowohl für anspruchsvolle Berufsfelder als auch für die wissenschaftliche Nachwuchsförderung Relevanz besitzen:

- a) eine theoretisch-konzeptionelle Ausbildung im Bereich **Planungstheorie und Governanceforschung**, mit dem Schwerpunkt auf Nachhaltigkeitsfragen und gesellschaftlicher Transition sowie deren praktische Umsetzung mit hohen Synergiepotentialen in benachbarte Disziplinen (z.B. Landschaftsökologie und Geoinformatik) und zum Zentrum für Interdisziplinäre Nachhaltigkeitsforschung (ZIN) der Universität,
- b) eine theoretisch-konzeptionelle Ausbildung über das Verhältnis von **Gesellschaft, Raum und Macht** mit hohen Synergiepotentialen in die Nachbarwissenschaften (z.B. Politikwissenschaft, Kommunikationswissenschaft, Soziologie),
- c) eine theoretisch-konzeptionelle Ausbildung zum Verhältnis von **Raum, Identität und Materialität**, die als national wie international sehr aktiver Forschungsbereich vielfältige Bezüge zur beruflichen Praxis aufweist – von der angewandten Stadtforschung über Felder der Migrations-/Integrationsarbeit bis zur internationalen Geopolitik.

Zulassung

Die Zulassung findet jeweils zum Wintersemester statt. Es werden max. 35 Studierende aufgenommen. Der Antrag zur Zulassung ist zwischen Anfang Mai und dem 15. Juli jedes Jahres über das Bewerbungsportal des Studierendensekretariats der Westfälischen-Wilhelms-Universität zu stellen: <https://studienbewerbung.uni-muenster.de/bewerbungsportal/>

Der Antrag zur Zulassung zum Studiengang Master Humangeographie muss folgende Elemente umfassen:

Nachweis über einen fachlich einschlägigen Bachelor-Abschluss (Geographie und zum Teil andere Raum-, Umwelt-, Kultur- oder Sozialwissenschaften, Geowissenschaften o.ä.) im Umfang von 180 Credit Points oder Nachweis über einen gleich- oder höherwertigen Universitätsabschluss (z.B. Master, Diplom). Ist die vorgewiesene Qualifikation nicht gleichwertig (z.B. polyvalenter Bachelorstudiengang), so sind zusätzliche Studienleistungen zum Erreichen dieser Gleichwertigkeit zu erbringen. Diese zusätzlich zu erbringenden Leistungen legt der Prüfungsausschuss fest.

Nähere Informationen zu Zugang und Zulassung finden sich in der Zugangs- und Zulassungsordnung (ZZO) vom 8.9.2020:

https://www.uni-muenster.de/Geographie/studium/studiengang_msc.html

Da der Übergang vom Bachelor- zum Master-Studium ohne Zeitverzögerung gewährleistet werden soll, können sich Bachelor-Studierende bereits mit 120 Credit Points bewerben. Die geforderten 180 Credit Points für die Zulassung zum Master-Studium sind in diesem Fall zum Beginn des Wintersemesters (bis 31.10. eines Jahres) nachzuweisen. Bitte beachten Sie, dass die Beschreibung des Zugangs- und Zulassungsverfahrens an dieser Stelle nicht als rechtsverbindlich gelten kann (s. dazu ZZO vom 8.9.20).

BETREUUNG UND BERATUNG

Studierenden im Master-Studiengang „Humangeographie“ wird eine umfassende und individuelle Betreuung angeboten. Falls Sie noch Fragen zum Studiengang Master of Science „Humangeographie“ haben oder eine Beratung wünschen, wenden Sie sich bitte an:

Dr. Christian Krajewski
Heisenbergstraße 2
48149 Münster
Tel.: +49 251 83-30 053
krajewc@uni-muenster.de